

EINWOHNERGEMEINDE LUTERBACH

GEMEINDERAT

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 19. Februar 2018

Teil 1 – Klausur Teil 2 – Ordentliche GR-Sitzung

Traktanden:

1. Traktandenliste
2. Protokoll GV 28.11.2017 und GR 29.1.2018
3. Ressort Bildung
 - 3.1. Poollektionen Spezielle Förderung inkl. Logopädie für das Schuljahr 2018/19
4. Ressort Finanzen
5. Ressort Hochbau
6. Ressort Kultur/Jugend/Sport
7. Ressort Planung/Umwelt
 - 7.1. Campus Schaffner; Stossrichtung Planung und Verfahren: Entscheid
 - 7.2. Landwirtschaftliche Planung N1-Ausbau; Mitwirkung: Kenntnisnahme
 - 7.3. SBB-Tageskarten; Rückzug der Bürgergemeinde: Kenntnisnahme
8. Ressort Sicherheit
9. Ressort Soziales
10. Ressort Tiefbau
11. Ressort Verwaltung
 - 11.1.a) Wahl Delegierte Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd
 - 11.1.b) Demission Harald Schnider als Mitglied der Baukommission **(A)**
 - 11.2. Mitteilungen
 - 11.3. Pendenzen/Termine
 - 11.4. Legislaturziele 2017/21 des Gemeinderates: Entscheid **(A)**
12. Verschiedenes
 - 12.1. Verkehrsmassnahmen Schulareal; weiteres Vorgehen

(A) Nachtragstraktanden

Gemeindeverwaltung
5. Sitzung der Amtsperiode 2017/2021

2. Sitzung
Klausur 18.30 – 19.30 Uhr
Ordentliche Sitzung 19.30 - 20.45 Uhr

Anwesende

CVP

Hediger Kurt
Höhle Therese
Magno Alexander
Moser Remo
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Probst Martin
Rothenbühler Hans
Rüegsegger Ueli

FdP

Nussbaumer Jürg
Schläfli Hans Peter
Weber Benedikt

SVP

Dysli Hanspeter
Fischer Claire
Jacomet Pascal
Stampfli Silvia
von Felten Christoph

Parteilos

Pfäffli Mascha

ferner (19.00 – 20.00 Uhr)
zu 7.1. (20.00 – 20.35 Uhr)

Kurtogullari-Rentsch Katrin, Schulleiterin
Egger Lars, Espace Real Estate Holding AG

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Seiler Arnold

Presse

SZ

Teil 1 – Klausur

Klausursitzungen sind nicht öffentlich.
Es werden keine Beschlüsse gefasst und es wird kein Protokoll geführt.

Teil 2 – Ordentliche GR-Sitzung

1. Traktandenliste

799.2018.02.19.G

Die mit den Geschäften 11.b und 11.4. ergänzte Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GV 28.11.2017 und GR 29.1.2018

800.2018.02.19.G

Die Protokolle der Gemeindeversammlung vom 28.11.2017 und des Gemeinderates vom 29.1.2018 werden **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

801.2018.02.19.G

3.1. Poollektionen Spezielle Förderung inkl. Logopädie für das Schuljahr 2018/19

Ausgangslage

Seit dem 01.8.2014 gilt für die Spezielle Förderung der kantonale Leitfaden als Grundlage für die Finanzierung und Ressourcierung der Schulischen Heilpädagogik.

Eine strategische Begleitgruppe des Kantons stellte in ihrer Berichterstattung vom 01.06.2017 fest, dass die heutige Poolreichweite für den Kindergarten und die Primarstufe knapp bemessen ist.

Per Schuljahr 2018/19 wird aus diesem Grund die Bandbreite des Lektionenpools um eine Lektion (von 27 auf 28 Lektionen) erweitert.

Erörterung Antrag Lektionen für die Schulische Heilpädagogik

Situation im laufenden Schuljahr 2017/18

Der Gemeinderat hat am 20.3.2017 folgende Lektionenzahl für die schulische Heilpädagogik bewilligt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl Kinder	SF-Lektionen (maximal)	Beantragte Lektionen
Kindergarten (KG) und 1./2. Klasse (Unterstufe/US)	KG: 3 Klassen US: 4 Klassen	137	36.99	37 Lektionen
3. – 6. Klasse (Mittelstufe)	MS: 7 Klassen	143	38.61	38 Lektionen
Total Schule	14 Klassen	280	75.6	75 Lektionen

Situation im Schuljahr 2018/19 (Planzahlen)

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass es immer mehr Kinder gibt, die einen hohen Förderbedarf haben und intensive Unterstützung benötigen. Um allen Kindern eine gute Bildungsgrundlage zu ermöglichen und die Unterrichtsqualität weiterhin hoch zu erhalten, ist die Schule Luterbach auf die beantragten Lektionen angewiesen.

Für das Schuljahr 2018/19 beantragt die Schulleitung folgende Anzahl Lektionen für die Spezielle Förderung:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl Kinder	SF-Lektionen (maximal)	Beantragte Lektionen
Kindergarten (KG) und 1./2. Klasse (Unterstufe/US)	KG: 3 Klassen US: 3 Klassen	118	33.04	33 Lektionen
3. – 6. Klasse (Mittelstufe)	7 Klassen	145	40.60	40 Lektionen
Total Schule	13 Klassen	263	73.64	73 Lektionen

Die vom Gemeinderat bewilligten Lektionen werden gezielt auf die einzelnen Kinder resp. Klassen (Anzahl Kinder pro Klasse, Anzahl Kinder mit Förderbedarf) verteilt.

Anträge

1. Die Schulleitung beantragt beim Gemeinderat, einen Lektionenpool von 73 Lektionen der Speziellen Förderung für das Schuljahr 2018/19 zu bewilligen.
2. Die Schulleitung beantragt beim Gemeinderat, 15 Lektionen Logopädie im Schuljahr 2018/19 zu bewilligen.

Begründung Antrag 2

Gemäss Leitfaden des Kantons gelten folgende Richtwerte:

Pro 100 Schülerinnen und Schüler werden maximal 6 Lektionen eingesetzt.

Aktuell wird für die Sprachförderung und Sprachtherapie ein Lektionenpool von 16 Lektionen eingesetzt. Der Bedarf an Unterstützung im Bereich Logopädie ist nach wie vor hoch.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (diskussionslos und einstimmig):

1. Der Lektionenpool von 73 Lektionen der Speziellen Förderung für das Schuljahr 2018/19 wird bewilligt.
2. Die 16 Lektionen Logopädie für das Schuljahr 2018/19 werden bewilligt.

- Schulleitung
- RL Bildung
- Akten 8

4. Ressort Finanzen

5. Ressort Hochbau

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Campus Schaffner; Stossrichtung Planung und Verfahren: Entscheid

802.2018.02.19.G

Referent: Lars Egger, Espace Real Estate Holding AG

Ausgangslage

Gestützt auf eine bereits erfolgte Baubewilligung soll im März/April 2018 mit dem Neubau für das Hauptgebäude Schaffner auf der Parzelle GB Nr. 1216 an der Nordstrasse begonnen werden. Für den Neubau wird das Gebäude Nordstrasse Nr. 16b abgerissen. Ein Bezug des neuen Hauptgebäudes bzw. der Umzug der Firma Schaffner ist für Mitte 2019 geplant.

Mit dem Umzug werden die heute von der Firma Schaffner genutzten Gebäude leer. Espace Real Estate AG hat daher für das gesamte Schaffner-Areal eine langfristige Vision «Campus Schaffner» entwickelt: Die Fabrikationsgebäude (Nrn. 16, 16a, 16c, 16d, 16e) sollen längerfristig ebenfalls abgerissen und durch einen Neubau oder allenfalls mehrere Neubauten ersetzt werden. Zwischen dem neuen Hauptgebäude von Schaffner und diesen geplanten Bauten soll ein Platz als Begegnungsort im Campus entstehen.

Das heutige Hauptgebäude (Nr. 5) ist in einem guten Zustand und aufgrund seines Aufbaus vielseitig nutzbar. In diesem Gebäude denkbar wäre bspw. neben einer Büronutzung auch ein Apartementhotel.

Aufgrund der vorgesehenen Restrukturierung des Areals werden oberirdische Parkplätze wegfallen. Diese sollen in einem Parkhaus (mehrere Standorte denkbar) ersetzt werden.

Das Gebäude Nordstrasse Nr. 7 konnte in der Zwischenzeit komplett ausgemietet werden. Neu zugezogen sind z. B. eine Kita und eine Brockenstube der Heilsarmee. Dieses Gebäude wird entsprechend langfristig erhalten und in den Campus integriert werden.

Schaffner AG und Espace Real Estate AG haben sich bereits kritisch bezüglich Verkehrsaufkommen und Verkehrssicherheit auf der Nordstrasse an den Gemeinderat Luterbach gewendet. Es wird eine Verbesserung erwartet, gleichzeitig ist man aber auch bereit an einer solchen mitzuwirken und sodann bspw. mögliche Fuss- und Velowegverbindungen auf dem eigenen Areal miteinzuplanen.

Eine Verbesserung des ÖV-Angebots ist für die Weiterentwicklung des «Campus Schaffner» ebenfalls von zentraler Bedeutung.

Erwägungen der Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK)

Die PUK besprach an ihrer Sitzung vom 16.1.2018 das Projekt und mögliche Konsequenzen. Das Vorhaben und die Neuansiedlungen werden als sehr erfreulich beurteilt.

Die PUK ist der Auffassung, dass die heute geltende Industriezone für das Projekt grundsätzlich nicht mehr passend ist resp. dass die Arbeitszone Attisholz Süd besser auf den Campus zugeschnitten wäre. (Bei der Arbeitszone Attisholz Süd handelt es sich jedoch um eine kantonale Zone.) Eine Überprüfung der Zonierung ist im Rahmen der Ortsplanungsrevision (OPR) auf jeden Fall vorgesehen. Es ist jedoch auch nicht ausgeschlossen, eine Umzonung mittels Teilzonenplan während der OPR vorzunehmen.

Das Projekt «Campus Schaffner» und die neuen Ansiedlungen entlang der Nordstrasse verdeutlichen, dass die Erschliessungs- und Verkehrsplanung entlang der Nordstrasse eine hohe Priorität haben und eine Verbesserung angestrebt werden muss, auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kostenfolge.

Anträge der PUK

1. Der Gemeinderat nimmt die Stossrichtungen für die weiteren Planungen an und entlang der Nordstrasse zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat fällt den Grundsatzentscheid, dass Umzonungen mittels Teilzonenplan während der OPR nicht ausgeschlossen sind.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Ueli Rüeeggesser möchte wissen, ob die Aufstufung bei den Lärmvorschriften in einer Arbeitszone Auswirkungen auf Nutzung und Betrieb der Fussball- und die Schiessanlage haben.

Laut Jürg Nussbaumer ist in einer Arbeitszone mehr Lärm als in einem Wohngebiet zulässig, weshalb darin auch nur eine beschränkte Wohnnutzung – wie z.B. eben ein Hotelbetrieb – möglich ist.

Hans Rothenbühler zeigt sich skeptisch und möchte verhindern, dass künftige Nutzer gegen die Sportbetriebe Klagen können.

Für Kurt Hediger sind diese Bedenken im Rahmen der Umzonung zu beachten.

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein schliesst sich diesem Argument an und möchte prüfen, ob man hier allenfalls eine Ergänzung im Polizeireglement prüfen muss.

Im Sinne der Diskussion auf Vorschlag von Jürg Nussbaumer ist **der Gemeinderat** mit einer Ergänzung der Anträge einverstanden und

beschliesst (einstimmig):

1. Der Gemeinderat nimmt die Stossrichtungen für die weiteren Planungen entlang der Nordstrasse zur Kenntnis und beauftragt die PUK, eine Umzonung in die Arbeitszone zu prüfen.
 2. Der Gemeinderat fällt den Grundsatzentscheid, dass Umzonungen mittels Teilzonenplan während der OPR nicht ausgeschlossen sind.
- Planungs- und Umweltschutzkommission
 - Espace Real Estate Holding AG, Herr Lars Egger, Zuchwilstr. 43, Postfach 331, 4501 Solothurn
 - Schaffner AG, Herr Martin Köppel, Nordstrasse 11, Luterbach
 - WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
 - RL Planung/Umwelt
 - Akten 28, P/GR

7.2. Landwirtschaftliche Planung N1-Ausbau; Mitwirkung: Kenntnisnahme

803.2018.02.19.G

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Planungen LP N1-Ausbau und LP Gäu erhielt die Einwohnergemeinde Gelegenheit einen Fragebogen zur Zielgewichtung auszufüllen. Anlässlich einer Veranstaltung wurden folgende fünf Sachbereiche diskutiert und dazu jeweils eine Teilstrategie entwickelt:

- Landwirtschaftliche Produktion
- Gemeinschaftliche Leistungen
- Personelle und technische Ressourcen
- Natur und Landschaft
- Raumordnung und Bodennutzung

Jürg Nussbaumer, RL Planung/Umwelt, nahm an der Veranstaltung teil und füllte den Fragebogen aus Sicht der Behörden und Interessen der Gemeinde aus.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Ergebnis. Der Fragebogen wird unverändert eingereicht.

- RL Planung/Umwelt
- GS (Vollzug)
- Akten 18, 28

7.3. SBB-Tageskarten; Rückzug der Bürgergemeinde: Kenntnisnahme

804.2018.02.19.G

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Beschluss des Bürgerrates, der am 11.1.2018 beschlossen hat, ab dem 1.3.2019 keine GA-Tageskarten mehr anzubieten.

Hans Rothenbühler und Silvia Stampfli bedauern den Entscheid. Sie verweisen auf ein attraktives Angebot für die Luterbacher/innen das somit verloren geht. Sie sprechen sich für eine Weiterführung durch die Einwohnergemeinde aus. Hans Rothenbühler erwägt, einen entsprechenden Vorstoss in der GRK einzubringen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Entscheidungsgrundlagen (z.B. Aufwand, Auslastung) zu erheben.

- Bürgergemeinde
- Verwaltung (GS, AG Web)
- RL Planung, Umwelt
- RL Verwaltung
- Akten 7, 28

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

11. Ressort Verwaltung

11.1.a) Wahl Delegierte Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd

805.2018.02.19.G

Am 26.2.2017 findet in Zuchwil die konstituierende Sitzung des neuen Zweckverbandes Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd statt.

Die Gemeinde Luterbach kann 2 Delegierte bestimmen und Vorschläge für den Vorstand und das Präsidium machen.

Weder von den Parteien noch vom Ressort Sicherheit konnten Nominationen eingebracht werden.

Der Gemeinderat stellt fest und beschliesst (einstimmig):

Die für die bisherige Zivilschutz-Organisation gewählten Mitglieder und Ersatzmitglieder sind anzufragen und bei Interesse als Delegierte zu melden.

- RL Verwaltung
- RL Sicherheit
- GS (Vollzug)
- Verwaltung (TB)
- Akten W, 13, 20

11.1.b) Demission Harald Schnider als Mitglied der Baukommission

806.2018.02.19.G

Mit einem herzlichen Dank für die geleisteten Dienste und guten Wünschen für die Zukunft, **genehmigt der Gemeinderat** die infolge Wegzug von Luterbach eingereichte Demission von Harald Schnider als Mitglied der Baukommission.

- Harald Schnider
- Baukommission (P, A)
- Verwaltung (TB)
- Akten 13, W

11.2. Mitteilungen

807.2018.02.19.G

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Zentralbibliothek; Einladung zu einer Präsentation
2. AEE Suisse; Einladung zum Kongress erneuerbarer Energien und Energieeffizienz 2018
3. Nuklearforum Schweiz; Einladung zum Forums-Treff 2018
4. Alpiq; Einladung zum „Eiertütsche“
5. AEK onyx; Einladung zum Fokus Energie
6. Claire Fischer; Dank für Geburtstagswünsche
7. 5 Werbe-Flyer und Infos

11.3. Pendenzen/Termine

Hans Peter Schläfli informiert, dass die Neu- und Jungbürgerfeier am 25.5.2018 stattfindet.

11.4. Legislaturziele 2017/21 des Gemeinderates: Entscheid

808.2018.02.19.G

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat anlässlich der beiden letzten beiden Klausursitzungen die Zusammenstellung von Gemeindepräsident Michael Ochsenbein und die Eingaben der CVP-Fraktion ohne Abänderung entgegengenommen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (diskussionslos und einstimmig):

Die Legislaturziele 2017/21 werden genehmigt.
Sie sind dem Protokoll im Anhang beigelegt.

- RL Verwaltung
- Akten 13

12. Verschiedenes

12.1. Verkehrsmassnahmen Schulareal; weiteres Vorgehen

643.6.2018.02.19

Hans Rothenbühler möchte Auskunft über das weitere Vorgehen bei den geplanten Verkehrsmassnahmen im Bereich der Schulanlagen.

Laut Planungspräsident Jürg Nussbaumer sieht die Planungs- und Umweltschutzkommission nach der 1. Lesung (GRK 13.11.2017) und dem im Rahmen des Budgets 2018 genehmigten Teilkredit keinen Handlungsbedarf für die beratende Fachkommission. Seiner Ansicht nach sollte nun die GRK im Rahmen der 2. Lesung die Prioritäten festlegen und die ersten Massnahmen beschliessen.

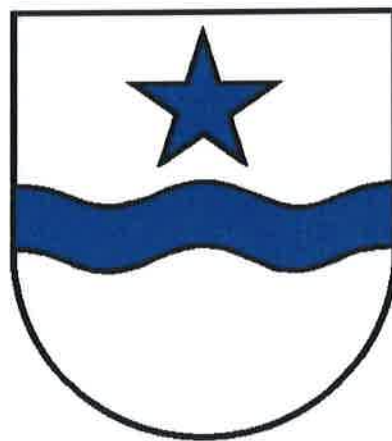
- Planungs- und Umweltschutzkommission
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- RL Planung/Umwelt
- Akten 28, P/GR

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach



Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber

Gemeinderat Luterbach



Legislaturprogramm

2017 - 2021

Legislaturprogramm des Gemeinderats 2017 – 2021

A Vorgaben seines Handelns

B Legislaturziele und Tätigkeitsprogramm

A Der Gemeinderat definiert folgende Vorgaben seines Handelns:

Diese Liste ist als „Vorgabe des Gemeinderats an den Gemeinderat“ zu verstehen, das heisst, der GR definiert, wie er sich in den Budgetverhandlungen und anderen Geschäften verhalten will.

Vorgaben	Gemeindefinanzen	maximaler Steuerfuss 130
Vorgaben	Schuldenplanung	und Rückgang
Vorgaben	Bus	Ausbau Fahrplan

Gesunde Gemeindefinanzen bei maximalem Steuerfuss von 130

Schuldenplanung und Schuldenrückgang

Ausbau Bus-Fahrplan

Jährlich wieder den Wunsch nach längeren Fahrzeiten am Samstag Nachmittag eingeben – ohne, dass dies für Luterbach wesentliche Mehrkosten bringen würde.

B Legislaturziele und Tätigkeitsprogramm

Ressort Bildung

Legislaturziel	Tagesstrukturen	optimieren
----------------	-----------------	------------

1 Tagesstrukturen optimieren (Mittagstisch / Hausaufgabenhilfe)

- Vorgehen:
1. Der GR definiert, welche Art von Tagesstrukturen er sich vorstellt.
 2. Die Vorstellungen des GR werden durch RL und SL umgesetzt, wobei
 3. die bestehenden Strukturen optimiert werden (falls zutreffen zu 1.)

Bemerkung: Dieses Legislaturziel ist eine Weiterführung aus der Legislatur 2013 - 2017 und in Arbeit. Die eingesetzte Arbeitsgruppe nimmt regelmässig Rücksprache mit GR/GRK und bringt in dieser Legislatur die Vorbereitungen zum Abschluss.

Ressort Finanzen

Legislaturziel	Submissionsreglement	überarbeiten (Alternative: Projekthandbuch
Tätigkeitsprogramm	Verursacherprinzip	Gebühren laufend anpassen

2 Submissionsreglement überarbeiten / Projekthandbuch

- Vorgehen:
1. Möglichkeiten der Submission ausloten (Heimatschutz)
 2. Der GR setzt die Strategie fest (Heimatschutz vs. tiefe Preise)
 3. Die festgesetzte Strategie in ein neues Reglement oder Projekthandbuch giessen

Aufgrund des Leitziels „Verursacherprinzip hochhalten“ folgt: Gebühren laufend anpassen.

Vorgehen: Die RL überprüfen alle zwei Jahre, ob die Gebühren die Aufwendungen decken und stellen ansonsten Antrag an den GR.

Ressort Kultur – Jugend - Sport

Legislaturziel	Foto-Archiv	Aufbau
Legislaturziel	Ortsbild	Aufwertung
Legislaturziel	Dorfleben	ankurbeln
Legislaturziel	Fasnacht	Sicherung und Aufwertung des Anlasses
Tätigkeitsprogramm	luterbach.bewegt	Sicherung und Aufwertung des Anlasses

3 Aufbau eines Luterbacher Fotoarchivs

Ein Fotoarchiv wird weiter aufgebaut. Die Anfänge sind gemacht, aber es braucht noch grosse Anstrengungen für ein würdiges Archiv. Film- und Tonaufnahmen sollen ergänzend dazukommen.

4 Aufwertung des Ortsbilds

Vorgehen: Der GR befindet über konkrete Massnahmen und setzt diese um.

5 Dorfleben ankurbeln: Die EWG macht, dass mehr Luterbacherinnen und Luterbacher an die Anlässe gehen

Vorgehen: Der RL setzt Massnahmen um, welche dem Ziel dienen.

6 Fasnacht: Sicherung und Aufwertung des Anlasses

Vorgehen: Der RL setzt Massnahmen um, welche den Anlass sichern und aufwerten.

luterbach.bewegt: Sicherung und Aufwertung des Anlasses

Vorgehen: Der RL setzt Massnahmen um, welche den Anlass sichern und aufwerten.

Ressort Planung und Umwelt

Legislaturziel	Energieautark	Stromrappen für konkrete Projekte einsetzen
Legislaturziel	Schulwegsicherheit	
Tätigkeitsprogramm	Umweltaktion	mindestens eine pro Jahr

7 Luterbach wird energieautark. Um diese Vision zu erreichen wird der „Strom-Rappen“ eingesetzt. Konkrete Projekte sind zu definieren und umzusetzen.

- Vorgehen:
1. Der GR definiert Projektideen.
 2. Die Ideen werden geprüft auf Realisierbar- und Wirtschaftlichkeit.
 3. Geprüfte Projekte werden umgesetzt.

8 Schulwegsicherheit

Gefährliche Stellen erkennen und sicherer machen.

9 Verkehrsmassnahmen rund ums Schulhaus in dieser Legislatur abschliessen.

10 Unterstände bei den Bushaltestellen

Die Bushaltestellen sollen attraktiver gemacht werden, indem Bus-Hüsli / Unterstände bei Wind und Regen schützen.

11 Gestaltung öffentlicher Plätze

Zur Attraktivierung der öffentlichen Plätze sollen Massnahmen umgesetzt werden, welche das Ortsbild aufwerten, zum Verweilen auf den Plätzen einlädt, kinder-, familien- und seniorenfreundlich gestaltet werden.

Pro Jahr wird mindestens eine Umweltaktion durchgeführt.

Ressort Soziales

Tätigkeitsprogramm	Seniorenausflug	jährliche Durchführung
--------------------	-----------------	------------------------

Seniorenausflug beibehalten

Ressort Tiefbau

Legislaturziel	Strassenbeleuchtung	Laufende Ökologisierung und Ökonomisierung
----------------	---------------------	--

12 Strassen- und andere Beleuchtungen

Vorgehen: Alte Beleuchtungskörper sollen grundsätzlich nur noch mit LED oder anderen, mindestens gleichwertigen Technologien, ersetzt werden.
Abschaltungen und Teilabschaltungen werden geprüft.

Ressort Verwaltung

Legislaturziel	Website	überarbeiten / attraktiver / moderner / Online-Schalter
Legislaturziel	Verwaltungsorganisation	überprüfen, inkl. Personalplanung

13 Website überarbeiten

- Auftritt der Gemeinde attraktiver gestalten
- Moderner Webauftritt
- Einrichten eines Online-Schalters

14 Verwaltungsorganisation / Personalplanung

Gemeindeschreiber wird 2019 in Pension gehen. Einsetzen der Nachfolge.